

20 Lieblingsziele

im Landkreis Göppingen



20

Liebe VVS-Fahrgäste,

am 1. Januar 2021 ist es endlich soweit, es wächst zusammen, was zusammen gehört – der VVS und der Landkreis Göppingen. Bereits zum 1. Januar 2014 wurde als erster Schritt der Schienenverkehr im Landkreis Göppingen in den VVS integriert. Nun können Sie mit Ihrem VVS-Ticket auch den gesamten Linienbusverkehr nutzen. Und damit noch viele weitere interessante und spannende Ecken und Orte im Stauferland und auf der Ostalb entdecken.

Lassen Sie sich inspirieren! In dieser Broschüre haben wir für Sie 20 Lieblingsziele im Landkreis Göppingen zusammengefasst, was natürlich nur ein kleiner Auszug aus dem vielfältigen Freizeitangebot ist. So gesehen eine kleine Anregung, ein Appetithäppchen für das, was Sie im neu hinzugekommenen VVS-Gebiet erwarten.

Natürlich erfahren Sie in diesem Heft auch, welche Busse und Bahnen Sie an Ihr gewünschtes Ziel bringen. Die aktuellen Verbindungen finden Sie in der VVS-Fahrplanauskunft auf unserer Webseite vvs.de und in unserer App „VVS Mobil“. Weitergehende Informationen zu den einzelnen Zielen gibt es auf unserem Freizeitportal orange-seiten.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und beim Entdecken der 20 Lieblingsziele im Landkreis Göppingen!

Ihre VVS-Geschäftsführer

Thomas Hachenberger und Horst Stammler

Inhalt

| | | | |
|--|-----|-----------------------------------|-------|
| Übersichtskarte | 4/5 | Aussichtspunkt Hausener Wand | 15 |
| Wanderung: Löwenpfad Filstalgucker bei Geislingen und Übersicht „Löwenpfade“ | 6 | Route der Industriekultur | 16 |
| Mountainbike: Löwentrail „Mordloch-Runde“ | 7 | Manufaktur Jörg Geiger in Schlat | 17 |
| Wanderung: Albtraufgänger | 8 | Barbarossa-Thermen Göppingen | 18 |
| Märklineum Göppingen | 9 | Burgruine Hohenstaufen | 19 |
| Schloss Filseck und Landschaftspark | 10 | Alpakafarm Heiningen | 20 |
| Radtour 3-Kaiserbergroute | 11 | Wind- und Erlebnispark Stötten | 21 |
| RadWanderBus: zur Ruine Reußenstein | 12 | Sternwarte Donzdorf | 22 |
| Wanderung: rund um Adelberg | 13 | Tierpark Göppingen | 23 |
| Thermalbäder: Bad Boll, Bad Ditzenbach und Bad Überkingen | 14 | Waldaktivpfad Schlat | 24 |
| | | Gartenschaugelände Rechberghausen | 25 |
| | | Herzlich willkommen im VVS | 26/27 |

Weitere Informationen zu allen Ausflugs- und Wandertipps finden Sie unter vvs.de/LieblingszieleGP



20

- Wanderung
- Fahrrad
- Wasser
- Ausflug

Löwenpfad Filstalgucker

Ausblicke aus dem Herzen des Filstals



Eine schöne und aussichtsreiche Rundtour ist der Löwenpfad „Filstalgucker“ in Geislingen an der Steige. Im Herzen des Filstals bieten sich immer wieder großartige Aussichten, wie beispielsweise vom Geiselstein, dem Tiroler Fels oder vom Kahlenstein aus. Ausgedehnte Buchenwälder findet man ebenso wie die Wacholderheiden, die für die Albhochfläche typisch sind. Die Höhle am Kahlenstein bietet eindrucksvolle Einblicke in die Geologie der Schwäbischen Alb. Im Teilort Türkheim lohnt sich eine gemütliche Einkehr im Landgasthof.

Der Filstalgucker ist einer von aktuell 15 Löwenpfaden. Die zwischen 3 und 17 Kilometer langen qualifizierten Rundwanderwege bieten Wanderspaß für jeden Geschmack und beeindrucken mit tollen Ausblicken und abwechslungsreichen Natur- und Kulturerlebnissen.

13,2 km, Dauer 4 h, 150 Höhenmeter,
Schwierigkeitsgrad 3

Start und Ziel: Türkheim bei Geislingen, Wanderparkplatz bei der Kirche

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Geislingen. Umstieg in Bus 350 bis Türkheim. 1-2-Stundentakt, teilweise Rufbus, Anmeldung mindestens 1 Stunde vor Abfahrt.

Übersicht Löwenpfade

- Ave-Weg: 8,5 km, 2:45 h, 250 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- Berta-Hörnle-Tour: 14,5 km, 4:30 h, 357 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 4
- Felsenrunde: 13,3 km, 4:30 h, 427 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 4
- Filsursprung-Runde: 14 km, 4 h, 262 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- Geislinger Felsen-Tour: 10,8 km, 3:45 h, 407 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- Höhenrunde: 10,8 km, 3:30 h, 302 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- Messelberg-Tour, 8 km, 2:30 h, 275 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 2
- Orchideenpfad: 9,3 km, 2:45 h, 168 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- Schloss-Filseck-Runde: 3,9 km, 1 h, 20 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 1
- Spielburg-Runde: 3,5 km, 1 h, 109 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 1
- Staufer-Runde: 11,5 km, 3:30 h, 357 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 4
- Steigen-Tour: 17,8 km, 5:30 h, 425 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 5
- Wasserberg-Runde: 12,1 km, 3:45 h, 379 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3
- Weitblick-Tour: 12,1 km, 3:30 h, 316 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad 3

Mehr unter loewenpfade.de



© Ostlandkreuz Geiselstein



Löwentrail Mordloch-Runde

Mit dem Mountainbike hinauf auf Kornberg und Boßler



© Löwentrails

Die „Mordloch-Runde“ zwischen Geislingen, Böhmenkirch und Donzdorf bietet malerische Aussichten auf den imposant und steil emporragenden Albtrauf sowie jede Menge Naturlandschaften. Besonders erwähnenswert ist der Aussichtspunkt Maierhalde mit Blick auf den Hohenstaufen. Vom Startpunkt am SC-Parkplatz führt die Strecke zunächst ins idyllische Längental, das kleinste der insgesamt fünf Täler in Geislingen an der Steige. Dabei geht's über schmale naturnahe Wege auf den Tegelberg. Kurz nach dem Tegelhof lohnt ein Abstecher zum Kuhfelsen mit sagenhaften Ausblicken ins mittlere Filstal. Danach führt der Weg weiter zur Kuchalb, wo urige Einkehrmöglichkeiten zu einer Rast einladen. Im Anschluss verläuft die Tour nach Oberweckerstell. Von dort geht's am Segelfluggelände vorbei zum Messelhof. Wer Zeit hat, sollte unbedingt einen kurzen Abstecher zum Aussichtspunkt Messelstein einplanen, der hoch über Donzdorf thront. Über die Albhochfläche fährt man weiter nach Schnüllingen und ab dort rasant hinab ins Roggental. Über den Ravenstein erreicht man nach kurzem

Stück das Mordloch. Empfehlenswert ist ein Besuch bei der Oberen Roggenmühle, die gemütliche Gastwirtschaft mit schwäbischen Spezialitäten und fangfrischen Forellen vereint. Die Strecke führt danach über den Ortsteil Eybach vorbei an den Himmelsfelsen auf schmalen Pfaden zurück zum Startpunkt.

Die Mordloch-Runde ist eine von aktuell drei Löwentrails, die auf einer Länge von 16 bis 30 Kilometern vor allem für Einsteiger und E-Mountainbiker optimale Voraussetzungen bieten und die reizvolle Landschaft des Albtraufs aufzeigen.

30,8 km, Dauer 3:45 h, 520 Höhenmeter,
Schwierigkeitsgrad 2

Start und Ziel: SC-Parkplatz in Geislingen

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Geislingen, 2 bis 3 Direktverbindungen pro Stunde.

Mehr dazu unter loewentrails.de

Albtraufgänger – Da geh ich trauf

Von Wiesensteig zur Burgruine Reußenstein (Teilstrecke von Etappe 1)

Ob entlang des Albtraufs selbst oder ihn aus der Ferne fest im Blick – eine atemberaubende Sicht ist auf dem über 113 km langen Qualitätswanderweg „Albtraufgänger“ durch die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf stets garantiert, nicht umsonst gehört er auch europaweit zu den gefragtesten Wandertouren. Beim Passieren der kleinen Ortschaften entdeckt man am Wegesrand romantische Ruinen, idyllische Täler, sanfte Bergkuppen, Wacholderheiden, Orchideen- und Streuobstwiesen. An Sonn- und Feiertagen sind der Startpunkt sowie die Ruine Reußenstein mit dem RadWanderBus erreichbar. Wer die Blaue Mauer, wie Mörike sie poetisch nannte, mit all ihren Facetten und spektakulären Aussichtspunkten kennenlernen will, ist hier genau richtig aufgehoben.

10,3 km, Dauer 3 h, 250 Höhenmeter,
Schwierigkeitsgrad 3

Start: Wiesensteig, Schloßhof

Ziel: Gosbach (auch Ziel des kompletten Albtraufgängers von 113 km)

Verbindung: **Hinfahrt:** RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 981 bis Wiesensteig Rathaus, Stundentakt. **Rückfahrt:** Bus 966 ab Gosbach Hirsch bis Geislingen. Umstieg in RE5/MEX16, Stundentakt.

Der prämierte Rundwanderweg „Albtraufgänger“ geht von und nach Wiesensteig in 6 Tagesetappen mit vielen schönen Highlights am Wegesrand – gehen Sie auf Entdeckungstour und erleben Sie Wandergenuss in jeder Hinsicht.

Mehr dazu unter mein-albtrauf.de



© Landratsamt Göppingen

Märklineum Göppingen

Eisenbahnräume für Klein und Groß



© Märklin

Direkt am Stammsitz der Firma Märklin erwarten Sie eine moderne Ausstellung mit einer eindrucksvollen, 400 m² großen Modellbahnanlage – eine neue touristische Attraktion in Göppingen. Nicht nur Modelleisenbahnfans können hier die traditionsreiche Geschichte der Firma Märklin bestaunen. Im Märklineum erleben Sie Saga und Mythos der Marke Märklin und Ihrer Produkte. Gehen Sie auf eine Zeitreise durch 160 Jahre faszinierende Firmenentwicklung – von einer kleinen Fabrik für Blechspielwaren zum weltweit bekannten Produzenten von hochwertigem Metallspielzeug. Auf 2.000 m² Ausstellungsfläche werden Produkte der gesamten Firmengeschichte präsentiert. Interaktive Medientechnik und kreative Inszenierungen machen aus der Märklin Historie fesselnde Erlebnisse.

Die Stahlkonstruktion des Märklin Stores gleicht einem Lokschuppen und ist schon daher sehenswert. In unzähligen Glasvitrinen sind die Produkte der Firmen Märklin, Trix und LGB präsentiert. Darüber hinaus sind alle namhaften Hersteller

von Zubehörartikeln im Sortiment. In der dazugehörenden Fundgrube können Besucher besondere Schnäppchen machen und im Märklin Service kann jeder Modellbahn geholfen werden.

Das Bistro hat Platz für rund 70 Personen und lädt zum Verweilen ein. Ob Frühstück, Mittagsnack oder Kaffee und Kuchen, hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Und im Hof vor dem Museum steht eine 130 tonnenschwere, 22 Meter lange und 4,30 Meter hohe Lokomotive der Baureihe 44.

Öffnungszeiten: Di bis So, 10–18 Uhr
Sonderöffnungszeiten: maerklineum.com

Adresse: Reuschstr. 6, 73033 Göppingen

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 911/914/915/932 bis Märklineum, 4 Fahrten pro Stunde oder ca. 15 Minuten Fußweg ab Göppingen Bahnhof.

Schloss Filseck mit Landschaftspark

Natur, Kultur, Bildung, Erholung und Genuss

Hier erwarten die Besucher Natur, Kultur, Bildung, Erholung und Genuss an einem der schönsten Aussichtspunkte oberhalb von Uhingen. Ein multimediales Informations-Zentrum gibt Einblick in die Geschichte. Neue Außenanlagen durch den Schloss- und Kräutergarten laden zum Verweilen ein. Gastronomie, Schloss-Schänke mit Biergarten, ein Spielplatz und die Galerie im Ostflügel runden das Angebot ab. Kurzum: Schloss Filseck wurde zu einem Naherholungsziel, an dem jeder etwas finden wird.

Verschiedene rund dreieinhalb bis gut neun Kilometer lange Spazier- und Wanderwege erschließen das Umfeld von Schloss Filseck. Im Landschaftspark warten neben der abwechs-

lungsreichen Natur 13 unterschiedliche Orte. Man macht Rast auf der Baumstamm-Skulptur, im Kugelnest oder in der Seniorenschaukel. Vom Panoramablick genießt man die atemberaubende Aussicht in alle Richtungen, auf die drei Kaiserberge, die Schwäbische Alb und weit hinab ins untere Filstal.

Adresse: Schloss Filseck, 73066 Uhingen

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 913 bis Schloss Filseck, Stundentakt, am Wochenende Zweistundentakt.

Mehr dazu unter schloss-filseck.de



© Landratsamt Göppingen

Radtour Östliche Schurwaldroute

Über den Höhenrücken des Schurwalds



© Landratsamt Göppingen

Die Östliche Schurwaldroute führt an dem schönen „Kaiserstraße“ – der Ost-West-Verbindungslinie über den Höhenrücken des Schurwalds – entlang. Die Route erstreckt sich über rund 50 Kilometer, ist in beiden Richtungen befahrbar und für Familien geeignet. Das prägende Merkmal an dieser schönen Strecke ist, wie der Name schon sagt, der Wald. Zahlreiche Lehrpfade laden ein, mehr über das sensible Ökosystem zu erfahren. Dabei werden auch geschichtsträchtige Stätten passiert, wie beispielsweise das Kloster Adelberg, das auf eine bewegte Geschichte zurückblicken kann. Im Nasachtal kann dem letzten aktiven Köhler bei seinem Handwerk über die Schulter geschaut werden und für ganz spontane Besucher gibt es in Rechbergshausen einen Trauservice rund um die Uhr.

50 km, Dauer 3:30 h, 444 Höhenmeter

Start und Ziel: Rechbergshausen oder Uhingen

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 931/932/934/935 bis Rechbergshausen Schlossmarkt, angenäherter Halbstundentakt.

Ein „Fahrrandfreundlicher Landkreis“

Der Landkreis Göppingen hat 2013 als erster Kreis in Baden-Württemberg die Auszeichnung „Fahrradfreundlicher Landkreis“ erhalten. Und das nicht ohne Grund, denn die Region rund um den imposanten Albtrauf und das historisch geprägte Stauferland setzt auf erholsamen Aktivurlaub, verbunden mit hohen Qualitätsstandards und einer sehr guten Radinfrastruktur. Gleich zwölf abwechslungsreiche Routen laden zur Erkundung der Landschaft ein. Unter den ausgeschilderten Routen sind sowohl familienfreundliche, barrierefreie bis hin zu sportlich ambitionierten Touren für jeden Fitnessgrad zu finden. Durch den RadWanderBus ist der Landkreis Göppingen noch besucherfreundlicher. Der Bus fährt von Mai bis Oktober, jeweils an Sonn- und Feiertagen, von Göppingen oder Kirchheim zur Burgruine Reußenstein.

Mehr dazu unter landkreis-goeppingen.de/radrouten

Zur Ruine Reußenstein

Unterwegs mit dem Rad-Wanderbus „Reußenstein“



© Landratsamt Göppingen

Kühn steht die Ruine Reußenstein auf dem hochragenden Felsenriff am Nordrand der Schwäbischen Alb. Sie ist geradezu das Idealbild einer mittelalterlichen Burgruine und eine der schönsten der Schwäbischen Alb mit einem herrlichen Blick ins Neidlinger Tal. Bauherr war die aus Kirchheim stammende Niederadelsfamilie Reuß. Von Mai bis Mitte Oktober ist die Burgruine mit dem RadWanderBus von Kirchheim unter Teck



© Landratsamt Göppingen

und Göppingen aus zu erreichen. Der Bus mit Fahrradanhänger fährt im Zweistundentakt an Wochenenden und Feiertagen.

Fahrradtour-Tipp

Albtraufroute oder Filstalroute passieren bzw. enden jeweils in Wiesensteig. Von beiden Routen kann ein Abstecher zur Ruine Reußenstein gemacht werden.

Mountainbike-Tipp

Auch die Löwentrails Reußenstein-Runde und Filsursprung-Runde führen an der Burgruine vorbei.

Mehr dazu unter landkreis-goeppingen.de/start/Tourismus/radwanderbus, lowenpfade.de und lowentrails.de

Rund um Adelberg

Zachersmühle, Herrenbachstausee und Eseltrekking

Sie ist nicht nur Landgaststätte im unkonventionellen Stil, mitten im Wald an einem Bach gelegen, mit Biergarten, kulturellen Veranstaltungen, einem Spielplatz und alten Mühlrad, sondern auch ein gemütliches Refugium, umgeben von einer Heerschar an Haus und Hoftieren. Vor allem die Esel sind besonders beliebt beim Publikum, und bei den legendären Eseltrekking-Touren kann man direkt mit den Tieren auf Tuchfühlung gehen.

Der idyllisch im östlichen Schurwald gelegene Herrenbachstausee liegt nur unweit von der Zachersmühle entfernt und ist beliebtes Ausflugsziel von Wanderern und Radfahrern. Ein gut angelegter Weg führt einmal um den See und lädt auf einem drei Kilometer langen Abschnitt an 12 Stationen Kinder ein, den Wald spielerisch kennenzulernen.

Weg um Stausee, 3 Kilometer, festes Schuhwerk

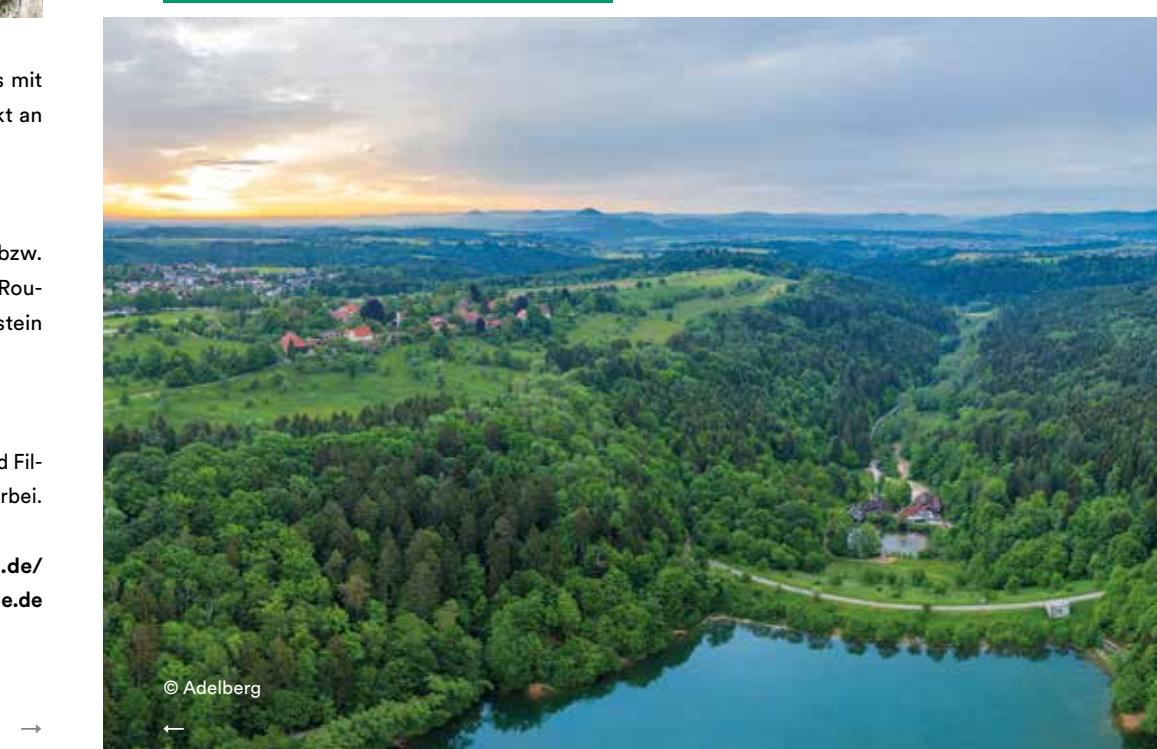
Start und Ziel: Kloster Adelberg

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 935 bis Adelberg Abzw. Beim Kloster, Stundentakt, am Wochenende Zweistundentakt.

Mehr dazu unter zachersmuhle.de und adelberg.de.



© Landratsamt Göppingen



© Adelberg

Dreimal Heilbad

Bädergemeinschaft Bad Boll, Bad Überkingen, Bad Ditzenbach



© Landratsamt Göppingen

Bedeutende Quellen sprudeln im Kreis Göppingen und besonders stolz ist man auf die drei traditionsreichen Heilbäder bzw. Kurorte Bad Boll, Bad Ditzenbach und Bad Überkingen. Die drei 34 bis 36 Grad warmen Thermal-Mineralbäder mit Sauna und der Bad Überkinger Salzgrotte tragen zu nachhaltigen Heilerfolgen bei Beschwerden des Bewegungsapparates, bei Rheuma-, Herz- und Kreislauferkrankungen sowie Hautkrankheiten bei. Die drei Heilbäder haben sich zur Bädergemeinschaft zusammengeschlossen. In ihren Thermalmineralbädern finden Menschen Gesundheit und Erholung – und genießen die vielfältigen Wellness-Angebote.

Mit dem Bärderticket können alle drei Heilbäder jeweils einen ganzen Tag lang ausgekosten werden und man spart dabei 30 Prozent. Bärdertickets gibt's an den Badkassen und in Tourist-Infos.

Adresse: Badhaus Bad Boll

Am Kurpark 1, 73087 Bad Boll

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 920 bis Bad Boll ev. Akademie, Halbstundentakt, am Wochenende Stundentakt.

Adresse: Vinzenz Therme

Kurhausstraße 18, 73342 Bad Ditzenbach

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Geislingen. Umstieg in Bus 966 bis Bad Ditzenbach Vinzenz-Therme, Stundentakt.

Adresse: ThermalBad Überkingen

Am Kurpark 1, 73337 Bad Überkingen

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Geislingen. Umstieg in Bus 965/966 bis Bad Überkingen Bad, zwei Fahrten pro Stunde, am Wochenende Stundentakt.

[Mehr dazu unter baedergemeinschaft.de](http://mehr.dazu.under.baedergemeinschaft.de)

Hausener Wand – 718 Meter ü. NN

Fantastische Ausblicke vom doppelten Albtrauf



LÖWENPFADE



© Landratsamt Göppingen

Der Aufstieg am Rande der Hausener Wand beginnt in Bad Überkingen und führt zu einer Aussichtsplattform mit herrlichem Blick über Hausen an der Fils und das Obere Filstal. Für Hobby-Geologen interessant: An der 250 Meter hoch aufragenden Felswand, die durch Bergrutsch entstand, lassen sich die einzelnen Schichten des Weißen Jura sehr gut betrachten.

Löwenpfad Felsenrunde

Die Hausener Wand ist auch über die als zweitschönste Wanderweg Deutschlands auszeichnete „Löwenpfad Felsenrunde“ zu erreichen. Der 13,3 km lange Rundwanderweg führt dabei von Bad Überkingen über die Traufkante zu sagenhaften Ausblicken über den doppelten

Albtrauf und die Drei-Kaiserberge.

Länge: 13,3 Kilometer

Gesamtsteigung: 427 Meter

Dauer: 4:30 h

Sonstiges: Trittsicherheit, festes Schuhwerk

Start und Ziel: Bad Überkingen, Kurpark oder Autalparkplatz

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Geislingen. Umstieg in Bus 965/966 bis Bad Überkingen Bad, zwei Fahrten pro Stunde, am Wochenende Stundentakt.

[Mehr unter loewenpfade.de](http://mehr.under.loewenpfade.de)

Route der Industriekultur

Entlang der Fils von Plochingen über Göppingen bis Wiesensteig



Oberes Filstal © Landratsamt Göppingen

Das Filstal zeichnet sich durch eine lange industriegeschichtliche Entwicklung aus, deren Relikte und Zeugnisse den Raum deutlich prägen. Gewerbe und Industrie sind bis heute lebendiger Bestandteil des Tals. Hier begegnet man heimlichen, kaum bekannten Weltmarktführern wie zum Beispiel dem Holzspielzeughersteller Ostheimer, ebenso wie weltbekannten Markenproduzenten. Die „Route der Industriekultur im Filstal“ möchte die industrielle Vergangenheit und Gegenwart des Filstals ins Bewusstsein rücken und verknüpft so wichtige und interessante Orte der Industriekultur miteinander. An den „Ankerpunkten“ der Route kann man auch vielfach besondere Angebote wahrnehmen: Führungen, Ausstellungen oder Werksverkäufe, häufig ergänzt um ein gastronomisches Angebot, machen die Industrie vor Ort zum Erlebnis. Die Route folgt überwiegend der

Filstalroute von Wiesensteig bis Plochingen. Industriekulturinseln laden entlang des Wegs zum Verweilen ein und bieten Informationen über die lokale Industriegeschichte.

Fahrradtour-Tipp: „Route der Industriekultur“, 78 km, 700 Höhenmeter. Startpunkt Wiesensteig oder Plochingen, als Tages- oder auch Mehrtagestour zu empfehlen.

Verbindung: Bei Start ab Plochingen: S1/Regionalzüge ab Stuttgart HBF bis Plochingen. Mehrmals stündlich.

Rückfahrt ab Göppingen mit RE5/MEX16 bis Stuttgart HBF, 2 bis 3 Direktverbindungen pro Stunde.

Mehr dazu unter industriekultur-filstal.de und goeppingen.de



Manufaktur Jörg Geiger

Streuobstwiesen am Rande der Schwäbischen Alb



© Landratsamt Göppingen

Pflücken und reinbeißen ist bei den meisten alten Wiesenobst-Sorten nicht zu empfehlen. Räuber nennen die Schwaben die Kombination intensiver herber Geschmacksnoten, die diese tanninreichen Früchte auszeichnet. Und genau diese Eigenschaft ist es, welche die Manufaktur Jörg Geiger zu schätzen weiß. Zudem gilt das Unternehmen mit überregionalem Bekanntheitsgrad, das sich stark für den Erhalt hiesiger Streuobstwiesen engagiert, als Aushängeschild. Die Streuobstwiesen mit ihren hoch aufragenden, alten Baumriesen prägen nicht nur die Landschaft am Rande der Schwäbischen Alb, sie sind auch Biotope voller Kräuter, Sträucher und Blüten. In der Manufaktur kennt und schätzt man diese Vielfalt und kombiniert sie mit Wiesenobst zu spritzigen, alkoholfreien PriSeccos, Schaumweinen, Destillaten und Gins. Die Produkte können nicht nur

vor Ort gekauft, sondern auch auf Führungen durch die Streuobstwiesen mit Verkostungen oder auf Picknicken im Grünen probiert werden.

Öffnungszeiten Verkaufsraum: Mo bis Fr, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr

Adresse: Eschenbacher Straße 1, 73114 Schlat

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 980 bis Schlat Bachstraße, Halbstundentakt, sonntags Stundentakt.

Mehr unter manufaktur-joerg-geiger.de



Barbarossa-Thermen Göppingen

Baden und Entspannen



© Barbaross-Thermen

Sich im Irisch-römischen Bad entspannen? Klingt gut! Das dachte sich auch schon Kaiser Friedrich I., genannt Barbarossa, dem nachgesagt wird, dass er in Göppingen die römische Badekultur rund 1.000 Jahre nach den Römern wieder auf-

leben ließ und der deshalb Namensgeber der Göppinger Thermen ist. Die großzügige und 2019 umgebaute Badelandschaft besticht durch vier Themenbereiche für die verschiedensten Ansprüche: Wasserspaß in der Badearena mit Riesenrutsche, Sprungturm und Erlebnisbecken, Schwitzen in der Saunawelt und Entspannen in der Wellnessoase und im Gesundheitspark.

Adresse: Lorcher Str. 44, Göppingen

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 904/931/934 bis Göppingen Schillerstraße, mehrere Fahrten pro Stunde. Rückfahrt ab Göppingen Barbarossa-Thermen mit Bus 904/905 bis Göppingen ZOB.

Mehr dazu unter barbarossa-thermen.de

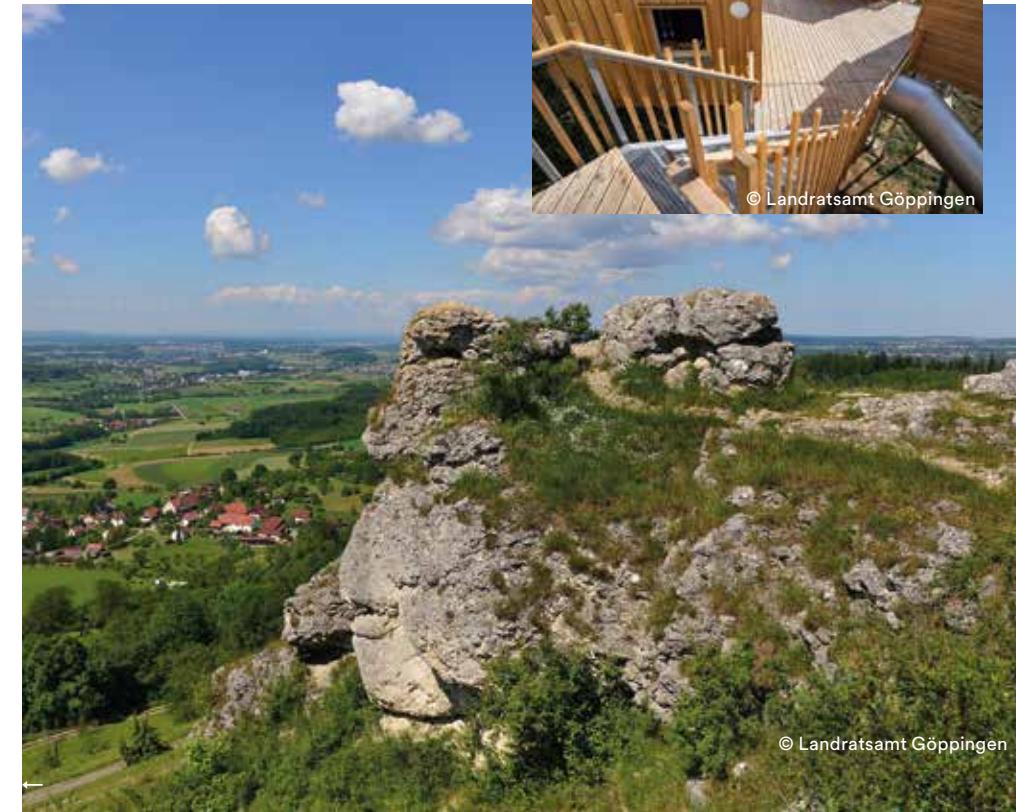


© Barbaross-Thermen

Burgruine Hohenstaufen

Spielburg und Baumhäuser

Allein als Berg ist der Hohenstaufen mit seiner markanten Kegelform schon imposant, und die grandiose Aussicht rechtfertigt den Aufstieg sowieso. Der Gipfel war etwa ab 1070 namensgebender Stammsitz des Adelsgeschlechts der Staufer, die von dort zur bedeutendsten Herrscherdynastie des europäischen Mittelalters aufstiegen. Heute sind von der im Bauernkrieg 1525 gebrandschatzten und später abgetragenen Burg nur noch Reste erhalten. Aufgrund der grandiosen Aussicht, des modernen Dokumentationsraumes am Fuße des Berges sowie der gemütlichen Gaststätte „himmlerde“ auf dem Gipfel ist sie beliebtes Ausflugsziel bei Radfahrern und Wanderern. Unterhalb des Hohenstaufens liegt das Naturschutzgebiet Spielburg, ein landschaftlich besonders reizvolles Trockenbiotop.



© Landratsamt Göppingen

Wer mehrere Tage in der Region verbringen möchte, kann in den einzigartigen Würfel-Baumhäusern der Jugendherberge in Hohenstaufen in idyllischer Natur übernachten.

Start und Ziel: Hohenstaufen, Ortszentrum

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 933 bis Hohenstaufen Rathaus Dorfplatz, Stundentakt, am Wochenende Zweistundentakt.

Mehr unter goeppingen.de,
goeppingen-hohenstaufen.jugendherberge.de



© Landratsamt Göppingen

Beinahe wie in den Anden

Alpakafarmen in Heiningen und im Voralbgebiet Ursenwang



© Landratsamt Göppingen

Zwischen Heiningen und Ursenwang fühlt man sich schnell mal wie in den Anden, denn hier sind gleich zwei Alpakafarmen zu finden. Auf den Farmen herrscht Ruhe und Entspannung, denn die Tiere sind die Meister der Gelassenheit, die sich unweigerlich auf Gelände und Besucher überträgt. Füttern, streicheln und fotografieren sind hier ausdrücklich erlaubt. Informationen über die Tierart lassen sich hier ebenfalls sammeln. Events wie Alpakawanderungen, Kindergeburtstage und Sonntagskaffee werden angeboten.

Adresse: Alpakafarmhofwiese,
Hauptstraße 45, 73092 Heiningen

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 983/984 bis Heiningen Adler, Stundentakt.

Adresse: Stardust Alpaca Farm,
Eschenbacher Straße, zwischen Göppingen-Ursenwang und Eschenbach

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 980/981 bis Eschenbach Gewerbepark, Stundentakt. Am Wochenende Bus 981 nur bis Eschenbach Frühlingstraße, Stundentakt, Fußweg ca. 30 Minuten.

Mehr dazu unter alpakafarmhofwiese.de und stardust-alpaca-farm.com

Wind- und Erlebnispark Stötten

Abenteuer und Wissen für Groß und Klein

Länge: 4,1 Kilometer

Gesamtsteigung: 69 Meter

Dauer: ca. 1 h

Start und Ziel: Parkplatz Wetterwarte nördlich von Stötten

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Geislingen. Umstieg in Bus 950 bis Stötten Rathaus, Stundentakt, am Wochenende Zweistundentakt.

Mehr dazu unter tourismus-bw.de/Media/Touren/Wind-Wetter-Erlebnispark-Geislingen-Boehmenkirch



© Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

Ausblick in die Sterne

Sternwarte Donzdorf



© Landratsamt Göppingen

Die Messelberg-Sternwarte ist die größte private Sternwarte Süddeutschlands. Betrieben wird sie ehrenamtlich von den Vereinsmitgliedern des Sternfreunde Donzdorf e.V.. Geöffnet ist sie – abgesehen von speziellen Veranstaltungen zu



© Landratsamt Göppingen

besonderen Anlässen – von September bis März an Freitagen und/oder Samstagen. Eröffnet wurde sie 1989 und 1995 ausgebaut.

Am Donzdorfer Schlosspark beginnt ein astronomischer Lehrpfad, der sich über 7 Kilometer bis zum Ortseingang des Lautersteiner Stadtteils Weißenstein erstreckt und viele interessante Informationen über unser Sonnensystem erzählt.

Adresse: Messelbergsteige 37, Donzdorf

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus X93/931/935 bis Rechberghausen Feuerwehr, ca. 3 Fahrten pro Stunde. Alternativ MEX13 bis Lorch und Umstieg in Bus 931/X93 bis Rechberghausen Feuerwehr.

Mehr dazu unter messelbergsternwarte.de

Tierisches für Klein und Groß

Tierpark Göppingen



© Kleine Tierpark Göppingen e.V.

Schön und unkompliziert, speziell für Familien mit kleinen Kindern: Über 200 kleinere und größere Tiere, vom Affen über Kamele und Nasenbären, bis hin zu den Stachelschweinen und Serval, sind im Tierpark Göppingen beheimatet. Die überschaubare Anlage ist so aufgebaut, dass Besucher die Tiere hautnah erleben und einige auch füttern können.

Der Tierpark Göppingen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, Kindern aus Göppingen und Umgebung die Tierwelt näher zu bringen und dabei verstärkt darauf zu achten, dass neben heimischen auch ältere und

kranke Tiere möglichst artgerecht untergebracht sind.

Öffnungszeiten: Nov. bis Jan., 10 bis 17 Uhr, Feb. bis März, 10 Uhr bis 18 Uhr, Apr. bis Okt. 11 bis 18 Uhr, letzter Einlass 17.30 Uhr

Adresse: An der B297, der Lorcher Straße, die von Göppingen nach Bartenbach führt.



Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 934/931 bis Mozartstraße, 1 – 2 Fahrten pro Stunde, sonntags 2 Fahrten in 2 Stunden.

Mehr unter tierpark-goeppingen.de

Den Wald aktiv erleben

Waldaktivpfad Schlat



© Landratsamt Göppingen

Der Waldaktivpfad im Schlater Wald wurde mit Hilfe von Forstarbeitern, Vereinen, Schulen und zahlreichen Freiwilligen angelegt. Als Herzstück des Pfads bezeichnetet der Schlater Förster Erich Staib den gut 900 Meter langen Barfußpfad. Der gesamte, rund 2,5 Kilometer lange Waldaktivpfad beginnt östlich des Wanderparkplatzes „Ei-



© Landratsamt Göppingen

che“ an der Wegkreuzung Richtung Grünenberg. Von hier aus bildet er mit seinen verschiedenen Stationen einen Rundweg durch den Wald.

Auf der Strecke warten neben vielen anderen Attraktionen der Tierweitsprung, ein Holzxylofon, ein Klangwald, der neue Rastplatz, ein Kletternetz und eine Baumwipfelschaukel.

Start und Ziel: Hohenstaufen, Ortszentrum

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus 980 bis Schlat Kirche, Halbstundentakt, sonntags Stundentakt.

Mehr dazu unter schlat.de

Landschaftspark Grüne Mitte

Gartenschaugelände Rechberghausen

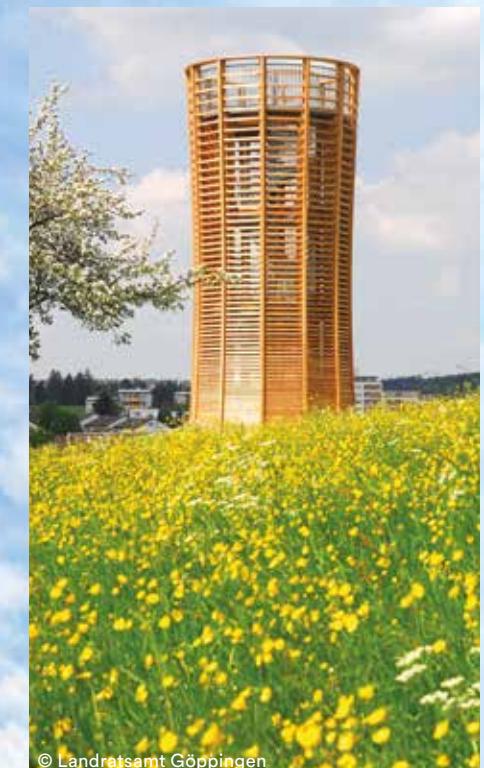
Der Landschaftspark Grüne Mitte ist in den Jahren 2007 bis 2009 als Veranstaltungsort für die Gartenschau 2009 des Landes Baden-Württemberg entstanden. Die ausgezeichnete Parkanlage im Gewann „Töbele“ ist Treffpunkt, Naherholungszentrum und Veranstaltungsort zugleich.

Rund um den Sommertraumsee und entlang des Schinderbachs lädt das Gelände zum Spielen und Verweilen ein. Neben einem Abenteuerspielplatz, einem Pirsch-Pfad und einem Bolzplatz sorgen Kunstausstellungen und der jährlich wechselnde Sommerflor für Abwechslung.

Start und Ziel: Rechberghausen, Töbele

Verbindung: RE5/MEX16 ab Stuttgart HBF bis Göppingen. Umstieg in Bus X93/931/935 bis Rechberghausen Feuerwehr, ca. 3 Fahrten pro Stunde. Alternativ MEX13 bis Lorch und Umstieg in Bus 931/X93 bis Rechberghausen Feuerwehr.

Mehr unter rechberghausen.de



© Landratsamt Göppingen

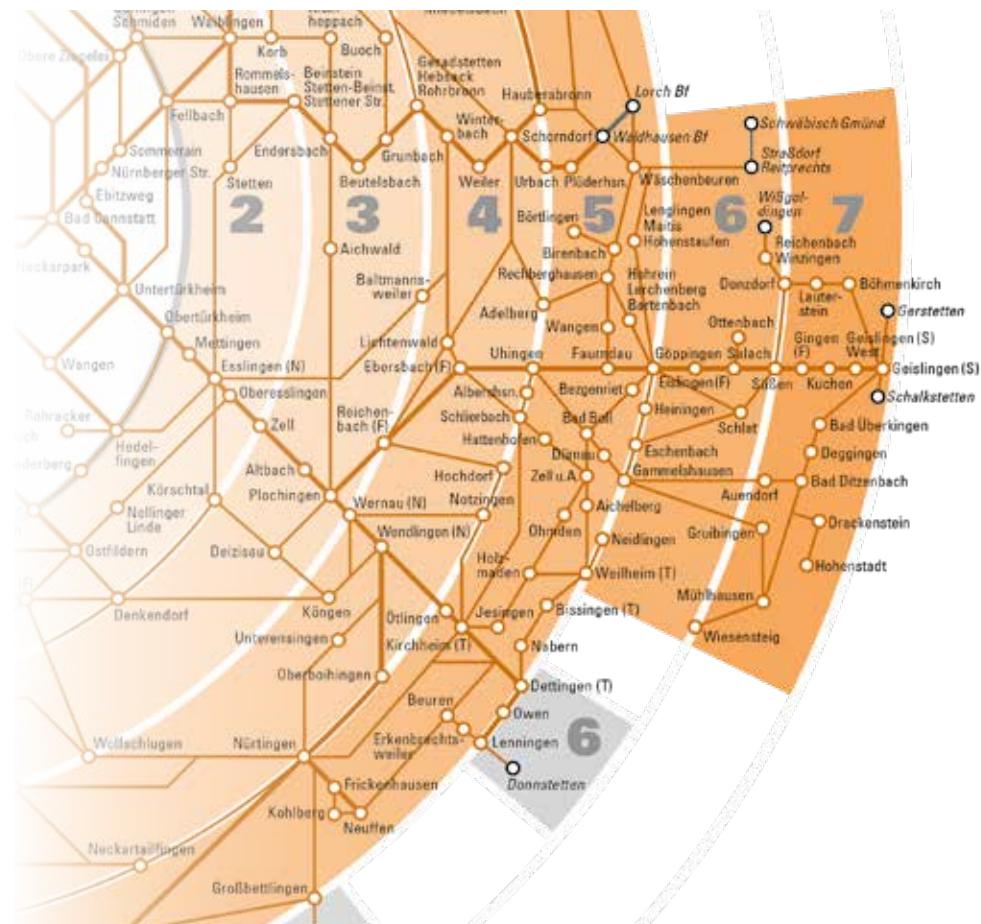


Herzlich willkommen im VVS

Ab dem 1. Januar 2021 gelten auch im gesamten Landkreis Göppingen bei allen Bahn- und Busverbindungen die Tarife des VVS. So profitieren alle Einwohner des Landkreises von den einfachen, günstigen und maßgeschneiderten Ticketangeboten des VVS.

Was ist neu?

- Wer von der Bahn auf den Bus umsteigt, muss künftig kein zweites Ticket mehr kaufen.
- Über 100 Tarifzonen werden auf nur noch 4 Zonen reduziert. Durch den großzügigen Zuschnitt der Tarifzonen profitieren vor allem Fahrgäste aus dem ländlichen Raum von deutlich niedrigeren Fahrpreisen.
- Die Tarifsystematik bleibt bestehen, man muss nur für die Zonen bezahlen, die tatsächlich genutzt werden.
- Die VVS-TagesTickets gibt es auch im Landkreis Göppingen für 1, 2, 3 oder 4 Zonen und für das gesamte VVS-Netz.
- Einzel- und TagesTickets gibt es über die VVS-App günstiger.
- Weitere Informationen finden Sie unter vvs.de/goeppingen



Planen Sie Ihren Ausflug am besten mit dem VVS-TagesTicket oder GruppenTagesTicket

- Gültig ab Kauf/Entwertung/am Gültigkeitstag für beliebig viele Fahrten bis 7 Uhr am Folgetag
- **GruppenTagesTickets** gelten für bis zu 5 Personen, Eltern fahren mit beliebig vielen eigenen Kindern bis einschl. 17 Jahre; statt einer Person kann ein Hund/Fahrrad mitgenommen werden
- Nicht übertragbar

EINFACHER! TagesTickets auch aufs Handy oder als PrintTicket.

Die mobilste Art, mobil zu sein

Die VVS-App erleichtert Ihnen Ihre Fahrt und kann viel mehr als die reine Verbindungsauskunft.



■ Echtzeitauskunft für alle Verkehrsmittel

- Jederzeit sehen, ob Bus und Bahn pünktlich sind.
- Praktische **Live-Karte** zeigt, wo sich Ihr Bus oder Ihre Bahn gerade befinden.

■ Push-Meldung bei Störungen und Fahrplanänderungen

- Sie wählen aus, für welche Linien Sie diesen Service abonnieren möchten.

■ Mehr Komfort beim Ticketkauf über die VVS-App

- Kaufen Sie bequem und einfach Einzel-, Tages-, Wochen- und MonatsTickets.

■ Mit dem VVS-Ticker Verbindungen „überwachen“

- Die VVS-App zeigt an, ob auf Ihrer Verbindung eine Störung oder Verspätung vorliegt oder ob die Fahrt ausfällt.
- Der Service ist individuell einstellbar – Sie können definieren, welcher Zeitraum und welche Linie überwacht werden soll.

■ Barrierefreie Wege anzeigen lassen

- Finden Sie Ihren Weg mit Rampen, Aufzügen und ebenerdigen Zugängen.

■ Auslastung melden

- Informieren Sie andere Fahrgäste über volle Bahnen und Busse.
- Nutzen Sie die Meldungen anderer Fahrgäste, um weniger volle Fahrzeuge zu finden.
- Mehr unter vvs.de/vvs-app



Der Landkreis Göppingen
macht's einfach.
Und günstig.



Das HandyTicket jetzt auch
für den Landkreis Göppingen.

DIE APP VVS MOBIL: Mit HandyTicket, Live-Karte,
Echtzeit-Fahrplan, Push-Nachrichten und vielem mehr
→ vvs.de/vvs-app